

Erster Apfeltag in Naschkes Garten

Naturschutzgruppen laden am 20. Oktober nach Papenburg ein

PAPENBURG Die Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände BSH, Nabu und Bund im nördlichen Emsland/südlichen Ostfriesland lädt am Samstag, 20. Oktober, von 13 bis 17 Uhr erstmalig zu einem Apfeltag in Naschkes Garten am Mittelkanal in Papenburg ein.

Die Mitglieder der Naturschutzgruppen haben im Vorfeld größere Mengen an Äpfeln verschiedener alter Sorten auf den privaten Obstbaumwiesen von Petra Behnes beim Gut Altenkamp in Aschendorf gepflückt. Die Äpfel dieser alten Sorten wurden nach Angaben der Naturfreunde kostenlos zur Verfügung gestellt und können von den Besuchern beim Apfeltag geschmacklich miteinander verglichen werden. Ebenso könne ein sortenrein daraus gewonnener Apfelsaft probiert werden. Zur Herstellung des Saftes wurden drei Pressen besorgt. Besucher können sich am Saftpresen auch selbst beteiligen und dazu Äpfel aus dem eigenen Garten mitbringen.

Überdies stehen laut Arbeitsgemeinschaft zwei Fachleute zur Verfügung, die ihr Wissen in Bezug auf Apfelbäume zur Verfügung stellen. Zum einen handelt es sich um den Pomologen Gerold



Für den Apfeltag werben (von links) Petra Behnes, Wolfram Höhn, Bernd Lorenz, Wolbert Schmitz und Heinz Giesen.

Foto: Naturschutzgruppen

Brüntjen aus Edeweicht. Er wird die von Besuchern mitgebrachten Apfelsorten kostenlos bestimmen. Wer dieses Angebot nutzen möchte, sollte mindestens vier Äpfel der entsprechenden Sorte und einen dazugehörigen Zweig mit Blättern mitbringen, empfehlen die Veranstalter. Mit Valentin Geber aus Papenburg wird ein wei-

terer Experte den Besuchern das Veredeln beziehungsweise das Pfropfen von Obstbäumen zeigen. Zudem werden Apfelbäume zum Kauf angeboten.

Fair gehandelter Tee und Kaffee sowie Apfelkuchen runden das Angebot ab. Für Kinder werden Spiele rund um den Apfel durchgeführt.

Überdies haben die Natur-

schutzverbände unter anderem eigene Ausstellungen zu den Themen „Landwirtschaft im Wandel“ und „Extensive Gärten“ in Naschkes Garten aufgestellt.



Landwirtschaft im

Wandel: Mehr zu dieser Ausstellung in Naschkes Garten finden Sie unter noz.de/artikel/1200230